

Zeitungsausschnitt

0	WAZ/WR	Westdeutsche Allg. Zeitung/Westfälische Rundschau		
0	RN	Ruhrnachrichten	0	Lokales
0	WZ	Westdeutsche Zeitung	X	Gesamtausgabe
X	CW	Cronenberger Woche	vom	19.09.2003

Dörper Feuerwehr stellt sich vor

Morgiger Aktionstag im Cronenhof informiert über die Arbeit der Floriansjünger/FFC-Förderverein finanziert Defibrillator.



Im Rahmen des FFC-Aktionstages wird das neue Tanklöschfahrzeug erstmals öffentlich zu sehen sein.

Ortsmitte. Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Cronenberg e.V. veranstaltet am morgigen Samstag, 20. September, von 10 bis 14 Uhr einen Aktionstag im Cronenhof in der Kemmannstraße. Unter dem Motto „Wir helfen unseren Helfern“ wollen der Förderverein und die aktiven Mitglieder der Feuerwehr im Rahmen des 2. Aktionstages über die technischen Möglichkeiten der FFC informieren.

Zugleich soll morgen aber auch aufgezeigt werden, wo der Cronenberger Feuerwehr „der Schuh drückt“. Ebenso wie die Schutzausrüstungen verbessert werden könnten, müsste auch die technische Ausstattung, zum Beispiel der Ersthelfer vor Ort, ergänzt werden. Hier stoßen die Freiwilligen aber auf Grund knapper Finanzen an ihre Grenzen.

Um das Notwendigste auf der Feuerwehr-Wunschliste möglich zu machen, gründete sich der Förderverein. Obwohl erst rund anderthalb Jahre alt, unterstützen bereits über 160 Personen, Firmen und Organisatio-

nen mit ihrer Fördervereinsmitgliedschaft die Arbeit der Cronenberger Feuerwehr.

Auch wenn der Jahresbeitrag gerade einmal 12 Euro kostet, kann damit einiges bewegt werden. Wie zum Beispiel die Anschaffung des Defibrillators, der im Rahmen des Aktionstages im Cronenhof an den Löschzug Cronenberg überreicht wird. Das 1.700 Euro teure Gerät, mit dem die FFC-Ersthelfer nun bei Patienten mit Herzkammerflimmern eine optimale Erste Hilfe leisten können, wurde durch den Förderverein finanziert.

Nicht zuletzt wird morgen auch das erst jüngst übergebene neue Tanklöschfahrzeug (TLF) erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Während Kinder einen Blick in die Feuerwehrautos werfen können, nutzen Eltern oder Großeltern vielleicht die Gelegenheit, sich von den FFC-Ersthelfern kostenlos den Blutdruck messen zu lassen. Damit auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt, fährt der Förderverein die „legendäre“ Feuerwehrwurst auf.

Zeitungsausschnitt

<input type="checkbox"/>	WAZ/WR	Westdeutsche Allg. Zeitung/Westfälische Rundschau		
<input type="checkbox"/>	RN	Ruhrnachrichten	<input type="checkbox"/>	Lokales
<input type="checkbox"/>	WZ	Westdeutsche Zeitung	<input checked="" type="checkbox"/>	Gesamtausgabe
<input checked="" type="checkbox"/>	CW	Cronenberger Woche	vom	19.09.2003

Hilfe kam zu spät

Kurz hintereinander brachen am Mittwoch zwei Männer in der Ortsmitte zusammen. Ein 42-Jähriger konnte nicht mehr gerettet werden.



Viel Blaulicht und Sirenen sorgten am Mittwochvormittag dieser Woche für Aufregung im Ortskern: Kurz hintereinander waren zwei Männer zusammengebrochen, so dass mehrere Kranken- und Rettungswagen sowie die Ersthelfer der Freiwilligen Feuerwehr Cronenberg durchs Dorf brausten.

Für einen 42-Jährigen kam jede Hilfe allerdings leider zu spät. Dem Mann war zuvor an seinem Arbeitsplatz plötzlich übel geworden. Als ihn ein Kollege nach Hause bringen wollte,

brach er auf einem Firmen-Parkplatz zusammen. Obwohl ein Krankenwagen, der zuvor einen Einsatz in Cronenberg hatte, bereits nach etwa einer Minute an Ort und Stelle war, starb der 42-Jährige. Die Kermannstraße war im Abschnitt zwischen Hauptstraße und Lindenallee während des Rettungseinsatzes gesperrt.

20 Minuten später brach dann der Kunde einer Bäckerei an der Hauptstraße zusammen. Der 60-Jährige konnte allerdings vom Notarzt erfolgreich reanimiert werden und wurde ins Krankenhaus gebracht.

Verletzte bei Löschversuch



Vermutlich auf Grund eines technischen Defekts geriet am Mittwochabend in einem Haus an der Kohlfurther Straße ein Wäschetrockner in Brand. Bei den Löscharbeiten erlitten vier Personen im Alter zwischen 25 und 52 Jahren leichte Rauchgasvergiftungen. Sachschaden: rund 3.000 Euro.